

# NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

## KRANKENHAUS, KOSTENEXPLOSION, KRIEG:

NoZ-Interview mit dem Parlamentarischen  
Staatssekretär MdB Johann Saathoff

## SWING, ROCK UND POP VOM FEINSTEN

Big Band der Bundeswehr gastiert  
im August auf Norderney

## DAS EMPFINDEN VON NATUR HAT SICH GEÄNDERT

Wohlstandsmüll an den Stränden: BUND  
empfiehlt Alternativen zur mechanischen Reinigung

# IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY



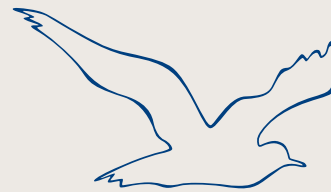
**EBERHARDT**  
DER DACHDECKER

**DACHDECKERMEISTER**  
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegebiet 31a  
**TEL** 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com  
www.dachdecker-eberhardt.com

■ ■ ■ ■ ■ G ■ ■ ■ L ■ ■ ■ M ■ ■ ■ A ■ ■ ■  
 M A I D ■ A K T I V ■ A B D A R B E N  
 ■ B R A H M A ■ M E T E O R ■ T O F U  
 ■ R O H ■ B E V O R ■ S E E L E U T E  
 P E N I B E L ■ ■ M I T ■ H ■ ■ D A T  
 ■ B ■ N ■ ■ T H E O ■ R I E U ■ O ■ Z  
 ■ E N T Z W E I ■ E ■ O H R F E I G E  
 ■ L I E D ■ E R B A ■ L ■ A A R O N  
 A N O R A K ■ B E E N D E T ■ R ■ X ■  
 ■ B ■ O T E L L O ■ ■ U R L A U B  
 E W E R ■ R ■ ■ E N A K ■ P ■ D A U  
 ■ U ■ E L A T I V ■ ■ O L I V ■ U ■ N  
 S C H I E L E ■ A W A R E ■ E M S I G  
 ■ H ■ B E L L I N I ■ S C H R A U B E  
 ■ S I E G E L ■ T E R E K ■ H Y M N E



**boardinghausnorderney.de**



### Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

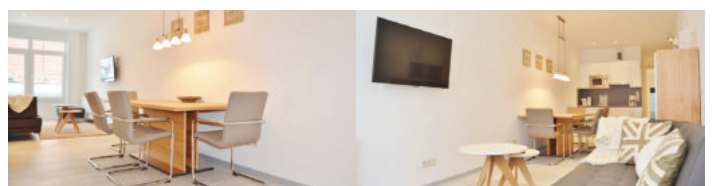
Buchungsanfragen: 04932 / 934540  
Jann-Berghaus-Straße 22  
www.boardinghaus-norderney.de

Meeresrauschen hören.  
Urlaub spüren. Zuhause fühlen.



Ferienwohnungen Stefan Schmidt  
Lehmplackenweg 7 • 26160 Bad Zwischenahn

Mieten@fewos-am-meer.com • 0177/299 51 30  
www.Fewos-am-Meer.com



Hinter Fewos am Meer steckt Stefan Schmidt, jung, dynamisch und traditionsbewusst. **TYPISCH NORDSEE. SEHR NORDERNEY. TOTAL GEMÜTLICH UND MODERN.** Jede unserer Ferienwohnungen wurde von uns mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eingerichtet. Jede Unterkunft hat ihren ganz eigenen Charme, ihre ganz eigenen Stärken. Alle Ferienwohnungen bieten entweder besonders schöne Aussichten oder liegen zentral.

# „LNG-TERMINALS BEDEUTEN IN ERSTER LINIE UNABHÄNGIGKEIT“

Krankenhaus, Kostenexplosionen, Krieg:  
NoZ-Interview mit dem SPD-Bundestagsabgeordneten und  
Russland-Kenner Johann Saathoff



Seit 2013 ist Johann Saathoff für die SPD im Deutschen Bundestag vertreten. Aktuell fungiert er als Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesinnenministerium.  
Foto: Fionn Grosse

**Norderney/Berlin** – Bundespolitiker in Regierungsverantwortung müssen sich in dieser Zeit extrem harten Fakten stellen. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, Klimakrise, Umweltschutz, Gas- und Strompreisexplosion, Cybersicherheit und erbarmungsloser Entscheidungsdruck machen den Job zur täglichen Achterbahnfahrt. Einer, der da mitmischt, ist der SPD-Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Johann Saathoff, zu dessen Wahlkreis auch die Insel Norderney gehört. Im Interview über die aktuelle regionale und weltpolitische Lage hat er sich den Fragen der Norderneyer Zeitung gestellt.

**NoZ:** Nicht nur als Parlamentarischer Staatssekretär, auch (unter anderem) als Wahlkreisabgeordneter und Mitglied des Kreistags verfügen Sie über einen prall gefüllten Terminkalender. Welches Thema auf Kreisebene beschäftigt Sie zurzeit am meisten?

**Saathoff:** Dauerbrenner ist der Themenkomplex „medizinische Versorgung der Bevölkerung“. Dazu gehört das Zentralklinikum, es geht aber zum Beispiel auch um zeitnahe Termine bei Allgemein- und Fachärzten oder Hebammen.

Ein wenig stolz bin ich darauf, dass wir die Beförderung aller Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur 13. Klasse kostenlos gestalten konnten. Das ist eine enorme Entlastung vieler Eltern.

Darüber hinaus haben wir gleichzeitig dafür gesorgt, dass die Busfahrerinnen und Busfahrer nun auch besser bezahlt werden.

**NoZ:** Das Problem Krankenhaus beunruhigt bekanntlich auch die Menschen auf Norderney, und zwar seit vielen Jahren. Hat diese Klinik eine Chance, weiter zu bestehen?

**Saathoff:** Ja, davon bin ich überzeugt. Besonders in den vergangenen drei Jahren hatten die Krankenhäuser

## SAATHOFF

eine schwere Zeit. Durch Corona gab es weniger Behandlungen in Kliniken und die Personalsituation war und ist angespannt. Gleichzeitig stiegen die Energiekosten. Corona ist nun kein so großes Thema mehr und der Bundestag hat kurz vor Weihnachten die Gesetze zur Einführung einer Gas- und Strompreisbremse und damit auch die Hilfszahlungen für Krankenhäuser beschlossen. Und grundsätzlich soll die Finanzierung von Kliniken neugestaltet werden. Ich gehe davon aus, dass die Situation für die Krankenhäuser sich wieder entspannen wird. Das gilt auch für die Reha-Klinik.

**NoZ:** Die B210 neu ist ein Thema, das ebenfalls immer wieder Zündstoff liefert. Ist eine solche Planung angesichts von Overtourism und den damit verbundenen teils hart attackierten Lebensräumen auf den Inseln und an der Küste nicht aus der Zeit gefallen?

**Saathoff:** Ich halte die B210n nach wie vor für notwendig. Mit der neuen Straße soll in erster Linie Aurich als Mittelzentrum an die Autobahn 31 angebunden werden. Außerdem ist dabei geplant, Aurich teilweise innerörtlich vom Verkehr zu entlasten. Dabei wird die Bahnanbindung nicht außer Acht gelassen. Hierzu ist der Landkreis Aurich dabei, ein entsprechendes Gutachten fertigen zu lassen. Es geht nicht zuletzt auch darum, die Anbindung Norddeichs an die Autobahn zu optimieren, um Menschen beispielsweise in Harsweg, Loppersum und Georgsheil zu entlasten und die Anbindung der Inseln Juist und Norderney zu verbessern.

Es geht dabei also weniger um Touristen, sondern vor allem um Menschen, die in Ostfriesland leben und arbeiten.

**NoZ:** Sie haben während einer Rede im Deutschen Bundestag auf die strategische und energiepolitische Bedeutung der Häfen hingewiesen, unter anderem aus aktuellem Anlass auf die in Wilhelmshaven und Lubmin. Wie verträgt sich der Betrieb von Flüssiggasterminals mit



Auf das Schärfste verurteilt Saathoff Übergriffe auf Polizei, Feuerwehr und Rettungskräfte.  
Archivbild: Noun

dem Umweltschutz angesichts von Fracking und Reinigung von Gastanks?

**Saathoff:** Die Flüssiggasterminals bedeuten für Deutschland nicht weniger als Unabhängigkeit gegenüber Russland. Ohne sie könnte es im Winter stellenweise sehr kalt werden. Wie für quasi alles gibt es auch für Flüssiggasterminals Umweltstandards, die selbstverständlich eingehalten werden müssen. Ich begrüße die Debatte diesbezüglich ausdrücklich, um auch wenn möglich umweltschonendere Methoden voran zu bringen - mir ist der Schutz unserer Heimat wichtig!

**NoZ:** Nach der Wahl sind Sie für viele überraschend ins Innenministerium eingezogen, wenngleich als Parlamentarischer Staatssekretär in eine äußerst bedeutende Position. Wäre Ihnen das Außenministerium nicht lieber gewesen?

**Saathoff:** Die Arbeit im Auswärtigen Amt hat auch ihren Reiz, als Russland-Beauftragter hatte ich ja dort für 1,5 Jahre ein Büro und kenne das Haus ganz gut. Das AA ist aber ein Haus ohne Gesetzgebung, während



Horlitz

MALER-  
MEISTER  
NORDERNEY

MALERMEISTER-HORLITZ.DE

☎ 04932 4671-221



im Innenministerium viele Gesetze geschrieben werden. Gesetzgebung ist das Salz in der Suppe des politischen Berlins. Außerdem bin ich gelernter Verwaltungsmensch, von daher liegen mir die Themen Öffentlicher Dienst und digitale Verwaltung sehr. Und bei den Themen Krisenmanagement und Cybersicherheit gibt es auch sehr viel zu tun. Ich fühle mich im Innenministerium sehr wohl.

**NoZ:** Sie waren in der vergangenen Legislaturperiode knapp anderthalb Jahre lang Koordinator für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland und Zentralasien unterwegs. Welches Resümee ziehen Sie aus dieser Zeit?

**Saathoff:** In dieser Zeit wurden die Beziehungen zwischen Russland und Deutschland immer komplizierter. Wir haben dort die ganze Zeit versucht, Schlimmeres zu verhindern. Das war nicht leicht. Die genaue Bezeichnung dieser Funktion lautet ja Koordinator für die zwischengesellschaftliche Zusammenarbeit mit Russland, Zentralasien und den Ländern der Östlichen Partnerschaft. Der Schwerpunkt lag also auf den vielfältigen zivilgesellschaftlichen Beziehungen. Es gibt in Russland sehr viele Menschen, die schon vor dem 24. Februar nicht mit dem Kurs von Wladimir Putin einverstanden waren. Mit einigen von ihnen habe ich gesprochen und ihnen in Deutschland eine Stimme gegeben. Es war eine sehr spannende und lehrreiche Zeit für mich.

**NoZ:** Sie kennen sich also aus. Können Sie angesichts des mittlerweile ein Jahr andauernden Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine die Stimmung der Bevölkerung in Russland einschätzen?

**Saathoff:** Im Grunde ist das Land aus meiner Sicht gespalten in Befürworter und Gegner des Putinschen Kurs'. Die Grauzonen haben sich aufgelöst. Das Regime hat die Zügel angezogen und Protest ist kaum möglich. Die Staatsmedien bestimmen dort die Wahrnehmung des Krieges. Gleichzeitig wächst die Unzufriedenheit, denn viele Menschen verstehen nicht, wofür Russland eigentlich in der Ukraine kämpft.

**NoZ:** Nach penibler Abwägung hat sich der Kanzler unlängst entschlossen, Leopard-Kampfpanzer an die Ukraine zu liefern und jetzt auch die alten Modelle vom



Die Zukunft des Nordermeyer Krankenhauses sieht Johann Saathoff positiv.  
Foto: Noun

Typ Leo I. Für wie wahrscheinlich halten Sie eine daraus resultierende Eskalation?

**Saathoff:** Der Bundeskanzler wägt seine Entscheidungen sehr genau ab. Wichtig war und ist es ihm immer, keine Alleingänge zu machen und sich mit den internationalen Partnern abzustimmen. Dadurch wird auch das Risiko einer Eskalation verringert. Vor kurzem war er bei uns in der Landesgruppe zu Gast und wir konnten ausführlich darüber sprechen. Ich vertraue ihm. Das gilt auch für unseren neuen Verteidigungsminister Boris Pistorius.

**NoZ:** Sind die nun weitergehenden Forderungen nach Eurofighter und Tornados nicht vermessen?

**Saathoff:** Die Forderungen haben mich nicht überrascht. Die Antwort von Olaf Scholz aber auch nicht.

**NoZ:** Das Innenministerium ist eines der bedeutendsten Ressorts. Was beschäftigt Sie dort gerade am intensivsten?

**Saathoff:** Ich wäre wohl froh, wenn es nur ein Thema gäbe, mit dem ich mich hauptsächlich beschäftigen könnte. Es ist aber eine ganze Reihe von Themen, die alle organisiert werden wollen. Der Komplex Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung ist sehr präsent. Das gleiche gilt aber auch für den gesamten Bereich Katastrophenschutz

weiter Seite 10

## IMPRESSUM

Verlag der Nordermeyer Zeitung

Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen

Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@nordermeyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80

Redaktion: Manfred Reuter

E-mail: redaktion@nordermeyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81

E-Mail: anzeigen@nordermeyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80

Druck: Druckkontor, Emden

Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam

Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.

Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

## SWING, ROCK, POP MIT DER BIG BAND DER BUNDESWEHR



Die Big Band der Bundeswehr gastiert am 16. August für ein kostenfreies Benefizkonzert im Nordermeyer Yachthafen.  
Foto: Big Band der Bundeswehr

**Norderney** – Norderney-Fans und Insulaner dürfen sich auf ein besonderes Ereignis freuen. Die Big Band der Bundeswehr wird am 16. August, 20 Uhr, im Yachthafen auf einer der fünf größten Trailerbühnen Europas gastieren. Das Publikum erwartet virtuos dargebotene Livemusik aus den Genres Swing, Rock und Pop in stimmungsvollem Hafenumgebung. „An diesem Abend wird kein Marsch gespielt. Wir sind eine klassische Big Band im Stile Glen Millers und spielen Musik zur Show und Unterhaltung“, verspricht Tourmanager Johannes Langendorf.

Das Ensemble tritt regelmäßig beim Bundespresseball auf und gilt als die diplomatische Visitenkarte der Bundesrepublik Deutschland und ist dazu im weltweiten Ausland unterwegs. Bevor die Big Band in diesem Jahr die Tour nach Australien, Neuseeland und Singapur antritt, werden die Musiker auf der Insel ihr Können zeigen.

Das Show- und Unterhaltungsorchester bietet im Yachthafen eine hochmoderne und multimedial aufbereitete Bühnenshow, berichtet Langendorf und verrät: „Wir sind große Nordseefans, und da passt Norderney für uns perfekt, auch weil hier ganz Deutschland Urlaub macht.“

Die Big Band wird mit 26 Musikern anreisen und damit in Vollbesetzung spielen. Auf der imposanten Bühne zu sehen und zu hören sein werden außerdem die Sänger und

Sängerinnen des Ensembles Susan Albers, Marco Matias und Bonita Niessen.

Die Aktion unter freiem Himmel ist kostenfrei. Veranstalter ist das Hilfswerk des Lionsclubs Norderney 2018, welches durch die AG Reederei Norden-Frisia und dem Hotel „Jann von Norderney“ als Großsponsoren unterstützt wird. Unter anderem wird die Reederei Norden-Frisia an diesem Abend eine Spätfähre um 23 Uhr für den Rückweg nach Norddeich zur Verfügung stellen.

Der Erlös des Sommerevents wird in den Bau der Kinderpflege-Einrichtung „Schutzengelhuus Michael“ in Uplengen/Ostfriesland fließen. Das Schutzengelhuus wird nach seiner Fertigstellung ostfrieslandweit die einzige Einrichtung sein, die intensivmedizinisch zu betreuenden Kindern und ihren Eltern nach einem Aufenthalt in einer Fachklinik die Möglichkeit bietet, in einen geregelten Alltag zu kommen.

Das Event steht unter der Schirmherrschaft von Norderneys Bürgermeister Frank Ulrichs. Mehrere Gäste aus Politik und Kultur haben schon jetzt ihr Kommen zugesagt. So werden unter anderem MdB Johann Saathoff (SPD, MdL Ulf Thiele (CDU), Vorsitzender des Fördervereins des „Schutzengelhuus Michael“, sowie Landrat Olaf Meinen zu Gast sein. Außerdem: Künstler Ole West und Autor und Moderator Ludger Abeln.

## PRIMA FÜRS KLIMA?

Neue Sonderausstellung von Michael Funcke-Bartz im Watt Welten Besucherzentrum zeigt Handlungsoptionen auf



**Norderney** - Ob wir es wahrhaben wollen oder nicht: Mit unseren Entscheidungen für oder gegen ein bestimmtes Produkt und seine Nutzungsdauer, die Art und Weise wie wir wohnen, uns ernähren, kleiden, mobil sind, kommunizieren - all das hat Auswirkungen auf das globale Klima. Die Ausstellung „Prima fürs Klima?“ geht der Frage nach, wie gutes Leben möglichst klimafreundlich gestaltet werden kann.

Die Kosten des vom Menschen verursachten Klimawandels sind auch in Deutschland erheblich. Hitze, Dürre und Fluten haben im Zeitraum von 2000 bis 2021 Schäden in Höhe von mindestens 145 Milliarden Euro verursacht. Das sind durchschnittlich 6,6 Milliarden Euro pro Jahr. Deutschland liegt bei Klimaschutz und der langfristigen Sicherung der Energie- und Rohstoffversorgung weit hinter seinen eigenen Zielen.

Mit den wissenschaftlichen Grundlagen globaler Klimaveränderungen, deren Folgen sowie möglichen Handlungsansätzen beschäftigt sich Michael Funcke-Bartz schon lange. Erst war es das Schwinden der Gletscher in

den Alpen, dann der starke Rückgang des Polareises, mit denen er sich konfrontiert sah. „Ich habe Anden-Gletscher besucht, die es jetzt gar nicht mehr gibt.“

Die ersten Fotos schoss Michael Funcke-Bartz als 15-jähriger Schüler. Seine späteren beruflichen Reisen in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit vermittelten ihm Eindrücke von den Klimaveränderungen und ihren Folgen in den Ländern des globalen Südens. Vor Jahrzehnten schon begann er beide Interessensgebiete zu verbinden. Ergebnisse sind unter dem Titel „Prima fürs Klima? Ansätze zum Handeln – jeder zählt!“ auf 22 großen farbigen Bildtafeln ab sofort als Sonderausstellung im Watt Welten Besucherzentrum zu sehen.

Die eindrucklichen Fotos, gepaart mit Hintergrundinformationen, sollen animieren, das eigene (Konsum-)Verhalten zu überdenken.

Der Besuch der Sonderausstellung ist im Eintrittspreis des Watt Welten Besucherzentrums enthalten. Sie ist noch bis Ende Mai 2023 zu sehen.

---

## ÖFFNUNGSZEITEN WATT WELTEN

**Norderney** - Ab März ist das Watt Welten Besucherzentrum wieder von montags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die Veranstaltung „Vögel im Wattenmeer“ heißt ab dann „Vögel des Wattenmeeres“. Sie hat einen neuen Treffpunkt (Wattensteg/Surferbucht), dauert statt zwei nur noch eineinhalb Stunden und hat auch eine andere Wegstrecke.

Vom „Wattensteg“ aus haben die Teilnehmer entlang der West- und Nordseite der Surferbucht einen schönen Ausblick auf die Wattfläche. Je nach Jahreszeit können

sie dort die Zug- oder Brutvögel der Insel bei der Nahrungsaufnahme beobachten. Der Standort erlaubt es, relativ dicht an die Vögel heranzukommen, so bekommen die Teilnehmer einen guten Einblick in die faszinierende Vogelwelt des Wattenmeeres. Ferngläser werden bereitgestellt. Falls vorhanden, darf auch das eigene Fernglas mitgebracht werden.

Info und Ticket-Buchung unter [www.tickets.wattwelten.de](http://www.tickets.wattwelten.de).

holdes Mädchen	Beeren einzeln abpflücken	Golf-schläger-art (engl.)	nicht davor	Kniegeige	Gegenteil von Wärme	erfrischendes Getränk (Kw.)	ugs.: verprügeln	ital.: Meister	Windstoß	Metall-fach-arbeiter	dt.-franz. TV-Sender	veralt.: Damen-zimmer	Europ. Freihandelszone (Abk.)	von Vorteil sein
→	▼	▼	▼	tatkräftig →	▼	▼	▼	vom Mund absparen →	▼	▼	▼	8	▼	▼
Gott im Hinduismus	→	→	→	→	3	Stern-schnuppe →	→	→	→	→	Produkt aus Sojabohnen →	→	→	→
ungekocht	→	1	→	eher, früher als →	→	→	→	Schiffs-personal →	2	→	→	→	→	→
→	→	→	→	→	→	Schläge	nicht ohne →	→	→	abge-laichter Hering	russ. Fluss	Abk.: Dativ →	→	11
kleinlich, sorgfältig	→	Tochter des Tantalus	→	Abk.: zu den Akten	Vorname von Lingen †	→	→	4	niederl. Violinist (André)	→	→	engl. Adelstitel	baskisches Dessert	→
kaputt, zerbrochen	→	→	→	→	→	sachdienlich, bedeutsam	→	Backpfeife →	→	→	10	→	→	→
Gesangsstück	→	→	→	Unterwasser-tier (Riff)	ital. Stadt in der Lombardei	→	→	indonesisches Wildrind	Volk in Brasilien	→	→	→	→	→
→	→	→	→	7	abgeschlossenen, fertig	→	6	→	→	Bruder des Moses	lat.: zum Gebrauch (ZW.)	→	Gummi-seil (... jumping)	→
Wind-jacke mit Kapuze	Gestalt, Körperbau	→	Küchen-gerät	Oper von Verdi	→	→	→	Bewohner e. franz. Insel	Ferien	→	→	9	→	→
→	→	→	14	seem.: ohne Ladung	schweiz. Sagen-heid	Riese im A.T.	→	→	undichte Stelle	Abk.: ver-heiratet	arab. Segel-schiff	→	→	→
ein- und zwei-mastiges Schiff	→	Sprachw.: absoluter Superlativ	→	→	→	→	→	Fragewort	Farbton	→	brit. Politikerin (Theresa)	Teil ara-bischer Namen	→	→
→	→	→	→	→	→	hunen-verwandter Reiter-nomade	→	12	→	fleißig	→	→	→	→
österr. Maler	→	ital. Opern-komponist †1835	→	→	→	→	→	Gewinde-stift	→	→	→	→	→	13
Stempel-abdruck	5	→	→	→	→	Fluss im Kaukasus	→	→	→	15	Fest-, Lob-gesang	→	→	→

© RateFLUX 2023-574-010

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

**Fischer**  
OMNIBUSVERKEHR

**BUSFAHRER\*IN (M|W|D)**  
auf Norderney gesucht!

**Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet oder nach Absprache eine /n Busfahrer\*in (m/w/d) für:**

- Moderierte Inselrundfahrten
- Linienverkehr
- HopOn-HopOff Inselrundfahrten
- Mietomnibusverkehr

**Sie bringen mit:**

- Führerschein Klasse D /95 (ggf. Unterstützung zum Erwerb)
- Flexibilität, Freundlichkeit und Zuverlässigkeit
- Sichere deutsche Sprache

**Wir bieten:**

- Hohes leistungsorientiertes Gehalt plus Zuschläge für Sonn- und Feiertagsarbeit
- Vertragliche Arbeitszeit wählbar von 35 Stunden /Woche bis 40 Stunden /Woche
- (Überstunden können sowohl bezahlt, wie auch dem Arbeitszeitkonto gutgeschrieben werden)
- 30 Tage Urlaub

**HOPPOff**



[www.bus-fischer.de](http://www.bus-fischer.de)





## DAS EMPFINDEN VON NATUR HAT SICH GEÄNDERT

### Wohlstandsmüll an den Stränden: BUND empfiehlt Alternativen zur mechanischen Reinigung

**Norderney/mr** – Der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) möchte in Sachen Strandreinigung neue Wege gehen. Während der Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Norderney regte Hartmut Andretzke (BUND Norderney) an, bei der Erstellung der neuen Bebauungspläne für den Inselosten die Strände nicht mehr mechanisch, also mit schwerem Gerät, zu säubern. Mit Rücksicht auf die Natur gelte es, hier „händisch“, also per Hand, vorzugehen, um dadurch wertvolles Tier- und Pflanzenleben zu erhalten. Andretzke, der aufgrund seines Status auch Mitglied im Gremium ist, regte an, Arbeiter mit dem Job zu betrauen.

Der Strandreinigung komme elementar hohe Bedeutung zu, auch und besonders als Erholungs- und Erlebnisfaktor, betonte Andretzke. Es sei ja längst bekannt, dass immer wieder viel Müll, vor allem Kunststoff, gefunden werde. Auf der anderen Seite stünden aber auch teils außergewöhnliche Entdeckungen wie Muscheln und Pflanzen. „Es handelt sich hier also um einen hochattraktiven Raum“, betonte der Experte und kam auf den Punkt: „Das Meer bringt also nicht nur jede Menge Wohlstandsmüll an den Strand, sondern auch wertvolles tierisches und pflanzliches Leben.“ Die Folge sei, dass die Geräte auch die biologischen Vorkommen „reinigen“.

Damit sei am Strand dann nicht nur viel Leben zerstört; die planierten Flächen sähen insbesondere für Naturfreunde anschließend auch noch „langweilig“ aus. Andretzke: „Die Gäste erwarten natürlich einen sauberen Strand.“ Aber: Das Empfinden von heute hat sich geändert. So wüssten viele Gäste, dass der Spülsaum auch hohe Bedeutung für viele Vogelarten habe. Ihnen fehle nach der Strandreinigung meist wichtige Nahrung.

Die Änderung des Staatsbads, wonach seit dem vergangenen Jahr zwischen Weißer Düne und Oase nicht mehr mechanisch gereinigt wird, begrüße der BUND ausdrücklich, sagte Andretzke. Auch das Einrichten von Strandinseln, die zu gewissen Zeiten nicht betreten werden dürften, sei als Kompensation für Eingriffe in den Landschaftsraum wichtig und gut. Andretzke: „Durch das Betreten des Strandes sterben viele Organismen. Das heißt aber nicht, dass die Strände nicht mehr betreten werden sollen.“ Der Fachmann empfahl abschließend, künftig ebenfalls den Strandabschnitt zwischen Weißer Düne und Detmold nur noch „händisch“ zu reinigen. Das gelte auch für die Areale, die für die Maschinen ohnehin nur schwer zu erreichen seien. Andretzke betonte, die Vorschläge in Richtung Politik, Stadt und Staatsbad als Anregung zu verstehen.



*Himmel und Menschen auf Nordemey. Alle möchten einen sauberen Strand. Über das umweltfreundliche „Wie“ wird zurzeit gesprochen. Foto: Noun*

Bauamtsleiter Frank Meemken sagte, die Stadt plane, im April über den Stand der neuen Bebauungspläne zu informieren. Nach den Worten von Wilhelm Loth werde im Staatsbad ebenfalls über das Thema Strandreinigung nachgedacht. Jährlich falle dafür eine sechsstelligen Summe an.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt berichteten Frank Meemken und Wilfried Kriesch (Technische Dienste) ausführlich über Baumpflegearbeiten und Anpflanzungen auf der Insel. Etliche Bäume hätten wegen Pilzbefalls gefällt werden müssen, gleichzeitig seien aber auch viele Pflanzen neu gesetzt worden. Ein enormes Problem stellten nach wie vor die auf Norderney überall anzutreffenden Kaninchen dar. Auch das Damwild schädige immer wieder Bäume und Pflanzen. „Das ist zum Teil verheerend“, sagte Kriesch, „wir kommen nicht mehr dagegen an.“ Und: „Wir wissen kaum noch, was wir pflanzen sollen.“ Vielfach habe man Drähte gesetzt, um die Tiere abzuhalten; und dann müsse immer wieder festgestellt werden, „dass da jemand hingehet und sie wegnimmt.“

Thema war auch das Wegekonzept im Inselosten. Hier läuft nach Mitteilung der Verwaltung und nach Statement der Fraktionen alles darauf hinaus, dass der Zuckerpfad wieder für Radfahrer zugelassen werden soll. Dies würde dann mit einer Verbreiterung des Weges einhergehen müssen. Die Grünen sehen dies anders. Sie haben angeregt, den Karl-Rieger-Weg in eine Fahrradstraße umzuwidmen.

Auch der Antrag der CDU, alle Norderneyer Strände rauchfrei zu machen, soll bald umgesetzt werden.

## SAATHOFF

und die Cybersicherheit. Das sind alles Dauerbrenner in dieser Zeit, in der der Status der Multikrise (Angriffskrieg auf die Ukraine, Pandemie, Klimawandelfolgen, Energiekrise) das neue Normal ist und mich jeden Tag auf's Neue fordern.

**NoZ:** Welche Maßnahmen sind erforderlich, Gewalt und Attacken gegen Rettungskräfte einzudämmen respektive in den Griff zu bekommen?

**Saathoff:** Diese Entwicklung ist sehr erschreckend. Es ist gut, dass es dazu auf mehreren Ebenen eine breit angelegte Debatte gibt. Als erste Maßnahme wollen wir die strafrechtlichen Konsequenzen verschärfen, da Rettungswagen vereinzelt ja sogar in einen Hinterhalt gelockt wurden. Hier braucht es ein abschreckendes Signal. Gleichzeitig müssen die Täter aber schneller verurteilt werden, als das bislang geschehen ist. Nur so wird auch eine Verbindung zwischen Straftat und Strafe hergestellt. Das ist durchaus eine Herausforderung für die Justiz. Nicht zuletzt müssen zukünftig bei einer entsprechenden Gefahrenlage präventive Maßnahmen erfolgen. Auch das wird sicher nicht einfach.

**NoZ:** Wenn Sie (politisch betrachtet) drei Wünsche frei hätten, welche wären das?

**Saathoff:** Konjunktur für Frieden auf der Welt. Globale Verständigung auf geeignete Maßnahmen gegen den Klimawandel. Eintrittswelle in Deutschland von jungen Menschen in die demokratischen Parteien.

*Das Interview führte unser Redakteur Manfred Reuter*

## JOHNNYS WOCHENBILANZ



### Grünes Baum-Massaker

Die Grünen sind auch nicht mehr das, was sie mal waren. In Berlin geht es den einstigen Friedensbringern nicht schnell genug damit, Waffen in die Ukraine zu liefern, und auf Norderney fallen sie Bäume - vor der eigenen Haustür. Ausgerechnet vor der Wohnung des grünen Inselchefs ratterten neulich die Kettensägen, das Baum-Massaker konnte freien Lauf nehmen. „Früher haben sie noch jedes krumme Stück Holz gestützt, gepudert und umarmt“, wettete Marlene, während sie für die Kaninchen Möhren vom Balkon warf. Selbst wenn die Bäume wirklich alt und krank waren, hätte auch ich von Öko-Stephan wenigstens stummen Protest erwartet. Schon aus Prinzip und aus ideologischen Gründen hätte er sich für ein paar Stunden – wenn schon nicht festkleben – doch zumindest anketten können.

Aber um auf die Kaninchen zurückzukommen. Ich streite mich jedes Mal mit meiner Frau, wenn sie die Biester füttert. Sie weiß ganz genau, dass diese kleinen Inselterroristen – so süüüüß sie auch sein mögen – uns eines Tages noch die Haare vom Kopf fressen werden. Im Umweltausschuss sprachen sogar die Verwaltungsmitarbeiter von „verheerenden“ Schäden. Da selbst Treibjagden das Problem nicht lösen, muss jetzt endlich die große Variante her. Wie gut, dass sich in dem Punkt die Frisia als wahre Ökoaktivistin zeigt. Marlene hat im Strickkreis nämlich erfahren, dass Uli in einer Hamburger Werft gerade ein neues Schiff bauen lässt, die „Arche I“. Denn weil die Plage auf der Insel mittlerweile biblische Ausmaße angenommen hat, sollen alle Karnickel und das ganze Damwild aufs Festland gebracht werden; im Studentakt – Tag und Nacht! Und das Altholz von den Grünen kann dann auch mit.

Fremd Schkiet! Sollen die doch sehen, wie sie damit klarkommen.

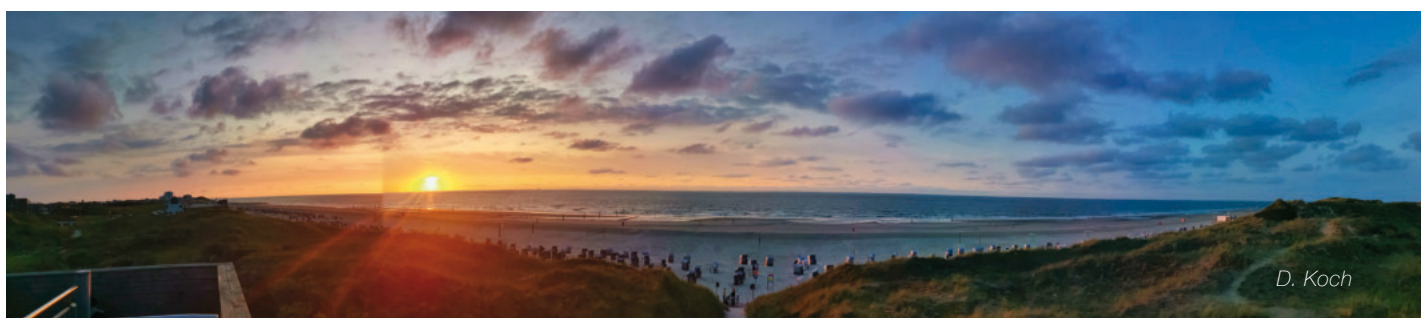
Nicht planen. Machen!

Euer Johnny!



**MARIEN RESIDENZ**  
Seniorenwohnung  
Schöne  
2-Zimmer Dachgeschoss-  
Wohnung zu verkaufen  
KP 342.000 €

Tel. 04932 - 935 29 05  
info@nggenossenschaft.de



## Ney Immobilienservice GmbH



### Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

### Ney Immobilienservice GmbH

Immobilien- und Hausverwaltung

Poststraße 5 · 26548 Norderney

Telefon: 0 49 32 / 840 17-30

Telefax: 0 49 32 / 840 17-17

E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com



[www.hausverwaltung-norderney.com](http://www.hausverwaltung-norderney.com)

# EIGENTUM IN DER NEUEN MARIENRESIDENZ ERWERBEN



## DIE NEUE RESIDENZ ...

ist der Erweiterungsbau der Marienresidenz.

Im Herbst 2022 stellte die Norderney Genossenschaft den Anbau an das denkmalgeschützte Klinkergebäude fertig. Es handelt sich um einen modernen, im Stil angepassten Neubauteil, der über alle modernen technischen Einrichtungen verfügt.

Im Erdgeschoss befinden sich acht schön geschnittene Wohnungen mit Gartenterrasse und großen bodentiefen Fenstern. Diese Wohnungen sind dem Betreuten Wohnen angegliedert.

## Das Besondere genießen ...

das **Konzept der Marienresidenz**. Es beinhaltet Wohnungen für betreutes Wohnen, eine Tagespflege und einen ambulanten Pflegedienst. Jedoch immer nur, wenn Sie das ausdrücklich wünschen oder brauchen. Sie sind zu nichts verpflichtet.

Ferner stehen hier drei Pflegeetagen mit komfortablen Ein- und Zweiraum-Appartements zur Verfügung. Hier erhalten Sie alle Dienste bis einschließlich Pflegestufe vier.

## Jede Wohnung mit Balkon oder Terrasse

## LEBEN, ERLEBEN, GENIESSEN

Als Bewohner der neu errichteten Marienresidenz können Sie noch einmal die besten Seiten des Lebens ausschöpfen.

Zentraler und ruhiger kann man nicht wohnen.

## Selbstnutzer und Investoren können in der Marienresidenz Eigentum erwerben.



## DIE 1A-LAGE UND DIE BESTE QUALITÄT

sind die Merkmale, die Sie besonders schätzen werden.

Die Wohnungen verfügen über den höchsten technischen Standard mit Kabel- und Satelliten TV nach Wahl, schnellem Internet und beheizt mit kostengünstiger Fernwärme der Stadtwerke Norderney.

Auch gibt es einen großen, altersgemäßen Fitnessbereich und eigene Saunen.

Meerwasserschwimmbad, Spa, Cosmetic und vieles mehr stehen Ihnen im nahegelegenen **bade:haus** zur Verfügung.

Der Weststrand in all seiner Schönheit **liegt Ihnen** nach einem 5 Minuten Spaziergang „zu Füßen“.



Kuschlige 2-Zimmer-Wohnung mit Gartenterrasse, großzügigem Bad und Küche.



Sie erreichen uns unter:  
NG Genossenschaft, Poststraße 5,  
26548 Norderney  
docreuter@nggenossenschaft.de  
Tel. 04932 - 93 52 905

Mehr Infos unter:  
[www.nggenossenschaft.de](http://www.nggenossenschaft.de)